

Regierung will an der Uni Luzern eine Fakultät für Psychologie

Die Uni Luzern soll wachsen – mit einer neuen Fakultät, findet die Luzerner Regierung. Kosten soll das neue Angebot den Kanton aber nichts. Das sieht SP-Kantonsrat Hasan Candan anders.

Lukas Nussbaumer

09.06.2020

abo+ Exklusiv für Abonnenten



Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ist die grösste der Uni Luzern. Sie wurde 2001 gegründet. Auf dem Bild zu sehen sind Impressionen aus einer Vorlesung beim Start des Herbstsemesters.

Bild: Pius Amrein (Luzern, 15. September 2014)

Es sind schon fast euphorische Worte, welche die Luzerner Regierung in ihrer Antwort auf einen Vorstoss des Stadtluzerner SP-Kantonsrats Hasan Candan braucht. Eine neue Fakultät für Psychologie, glaubt die Regierung, würde das bestehende Angebot «ergänzen, stärken und abrunden». Zudem sei ein derartiges Angebot bei einer langfristig sichergestellten Finanzierung «eine Chance für die Uni und den Hochschulstandort Luzern», und die Risiken seien «gering». Denn ein Rückgang der Studentenzahl – das bedeutendste Risiko für Einnahmefälle – sei «unwahrscheinlich», heisst es in der Antwort, die im von Marcel Schwerzmann geleiteten Bildungs- und Kulturdepartement erarbeitet wurde.

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.